

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESSPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Dezember 2012

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

01. Dezember 2012

Seite 2

INHALT

IN EIGENER SACHE	4
THEMA 1: Dopingkontrollen im Training.....	5
Erste Trainingskontrollen bei Pferden.....	5
THEMA 2: Schenkelbrand vom Tisch	6
Positives Signal für den Erhalt des Schenkelbrands.....	6
THEMA 3: Pferdesteuer wird aktuell.....	7
Pferdesteuer in Bad Sooden-Allendorf (Hessen) beschlossen.....	7
IM PORTRAIT.....	9
Riana Mauersberger - nach 11 Jahren Gold	9
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	11
Ellwangen-Röhlingen: 10. Süddeutsches Freispring-Championat.....	11
13. Ludwigsburger Pferdetag 2012.....	12
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	13
SPRINGEN/DRESSUR	13
NACHGEREICHT.....	14
Hendrik Lochthowe gewann iWest Dressurcup	14
Hallenchampion der Springreiter 2012 heißt Andy Candin	14
Hans-Dieter Dreher eine Klasse für sich	15
Weitere Erfolge in Stuttgart für Reiter aus dem Lande	15
Isabell Hermann gewann Grand Prix und Grand Prix Special	16
Edwin Kiefer und Dieter Höfs erringen Platz drei und Teamsieg.....	16
Michael Jung in Frankreich auf Platz zwei und drei	16
Madeleine und Vanity Korbus und Niklas Ludwig feiern Erfolge bei DM	17
IM STENOGRAMM.....	18
iWEST Dressurcup feiert 2013 das Zehnjährige	18
Jenny Lang im B2-Kader.....	18
Klaus Philipp in Sindlingen.....	18
REZENSIONS-TIPPS.....	19
Westernpferde gut erziehen mit „Basistraining für Pferde“	19
STICHWORT: FN-Regelwerk WBO.....	21
Die neue WBO ist da: Umfassendes Angebot für den Breitensport!	21
TV - SERVICE PFERDESORT	23
NAMEN SIND NACHRICHTEN	25
Goldene Ehrennadel für „Fahrsport-Pionier“ Falk Böhnisch.....	25
SERVICE	26
Archiv im PRESSEDIENST	26
IMPRESSUM:	26

PRESSEDIENST

REDAKTION

01. Dezember 2012

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

Seite 3

01. Dezember 2012

Seite 4

Zum Geleit

**Werden grau dir deine Haare,
bleib im Bügel, straff die Zügel.
Mit der Jahre flücht'ger Meute
um die Beute -
um das Heute -
um die Jugend-
reite, reite!**

Matthias Claudius

IN EIGENER SACHE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e. V. geht für 2012 in die letzte Runde. Wie bald ist das Jahr zu Ende! Das neue winkt schon herüber. Wir wünschen Ihnen für die „Zeit zwischen den Jahren“ Erholung und Zeit für andere, persönlich wichtige Dinge. Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen eine frohe, gesegnete Zeit. Wir danken Ihnen für Ihre Begleitung das Jahr über und für Ihr Interesse am Pferdesport Baden-Württembergs.

Herzlichst

Ihre

PRESSEDIENST - Redaktion

01. Dezember 2012

Seite 5

THEMA 1: Dopingkontrollen im Training

Erste Trainingskontrollen bei Pferden

Warendorf (fn-press). Die Nationale Anti Doping Agentur (NADA) hat Ende November im Auftrag des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf die ersten Kontrollen bei Pferden im Training durchgeführt.

NADA-Vorstandsvorsitzende Dr. Andrea Gotzmann sagte: „Mit der Planung und Durchführung von Trainingskontrollen bei Pferden betreten wir Neuland. Wir haben gemeinsam mit der FN und dem DOKR ein umfangreiches Standardwerk entwickelt, das weltweit einmalig ist.“ Auch die FN begrüßt den Start. „Nach gründlicher Vorbereitung sind nun alle Voraussetzungen für die Trainingskontrollen geschaffen. Wir hätten uns einen früheren Beginn erhofft, aber es waren in Abstimmung mit allen Beteiligten erhebliche Vorbereitungen notwendig. Die Sorgfalt war uns letztlich wichtiger als die Schnelligkeit“, erklärte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

Die Vereinbarung zwischen DOKR/FN und der NADA wurde im April 2011 geschlossen. Daraufhin hat die NADA für das neue Aufgabengebiet eine Stelle geschaffen, die seit Februar 2012 von einer Veterinärmedizinerin besetzt wird. Seitdem übernimmt die NADA den Aufbau eines Kontrollsystems für Trainingskontrollen bei Pferden. Finanziert wird dieses Programm durch das DOKR. Kontrolliert werden Kaderpferde der FN bzw. des DOKR außerhalb des Wettkampfs. Der so genannte „Standard für die Durchführung von Medikationskontrollen bei Pferden im Training“ beruht auf den Vorgaben des Nationalen Anti Doping Codes (NADC) und auf den Bestimmungen der Leistungs-Prüfungs-Ordnung für den nationalen Turniersport (LPO).

Tierärzte und Kontrolleure wurden von der NADA und dem beauftragten Unternehmen PWC Animal Control GmbH geschult. Vor kurzem sind Reiter und Besitzer der Kaderpferde während einer ersten Informationsveranstaltung im Rahmen des Reitturniers „Stuttgart German Masters“ mit den einzelnen Schritten der Kontrollen vertraut gemacht worden. Weitere Schulungen werden im Dezember folgen.

Die NADA übernimmt bereits seit August 2010 die Wettkampfkontrollen der Reiter. Nun kommen die der Pferde im Training hinzu. Die Kontrollen der Pferde im Wettkampf liegt weiterhin in der Zuständigkeit der FN.

Stand: *fn-press* 28.11.2012

Kontakt: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland, Eva Bunthoff,
Telefon: 0228-81292-151; eva.bunthoff@nada-bonn.de

01. Dezember 2012

Seite 6

THEMA 2: Schenkelbrand vom Tisch

Positives Signal für den Erhalt des Schenkelbrands

Ein Verbot ist vom Tisch

Warendorf/Berlin (fn-press). Bundesagrarministerin Ilse Aigner (CSU) scheint mit ihren Plänen für ein Verbot des umstrittenen Schenkelbrandes zur Kennzeichnung von Pferden gescheitert zu sein. Gegenüber der Presse sagte die agrarpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Dr. Christel Happach-Kasan, in der Koalition sei vereinbart worden, „dass das Setzen des Brandzeichens möglich bleiben wird – ein Verbot ist vom Tisch“.

Der Berichterstatter der Union für das neue Tierschutzgesetz, Dieter Stier (CDU), bestätigte, dass der Schenkelbrand auch weiterhin zugelassen bleibe. Er halte es für falsch, den Schenkelbrand bei Pferden zu verbieten. Dieser Auffassung seien auch die Fachpolitiker der Union und die überwiegende Zahl der Abgeordneten von CDU und CSU. „Deshalb werden wir entsprechende Änderungen am Regierungsentwurf vornehmen“, sagte Stier der Presse. Der endgültige Beschluss des Bundestages steht aber noch aus.

Experten-Anhörung vor Ausschuss

Vorausgegangen war unter anderem eine Experten-Anhörung vor dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Berlin. Thema dieser dreistündigen öffentlichen Sitzung war die Änderung des Tierschutzgesetzes, in der der Schenkelbrand nicht länger erlaubt sein soll. Acht Sachverständige gaben ihre Einschätzungen ab und wurden anschließend von den Abgeordneten befragt. Der Dermatologe Prof. Dr. Volker Steinkraus stellte seine feingeweblichen Untersuchungsergebnisse dar und stellte fest, dass der Schenkelbrand artgerecht ist. Die äußere Haut von Säugetieren sei evolutionsbedingt auf Verletzungen vorbereitet. Aus wissenschaftlicher Sicht sei der Heißbrand als komplikationsfreie und artgerechte Kennzeichnungsmethode zu bewerten. Ferner verdeutlichte er, dass es sich nicht, wie vielfach behauptet, um eine Verbrennung dritten Grades handelt. Er führte aus: „Die örtliche Verbrennung zweiten Grades führt zu der oberflächlichen Narbe ohne nennenswerte Beeinträchtigung der darunter liegenden Gewebsschichten, somit bleibt die Gesundheit des Pferdes dadurch lebenslang unbeeinträchtigt.“ Auch der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Dr. Helmut Born, sprach sich für den Erhalt des Schenkelbrandes aus. Seiner Ansicht nach würde das Setzen des Brandzeichens nicht mehr Stress bei Fohlen verursachen als das sogenannte Chippen. Stattdessen forderte er, alternativ zum Chippen den Schenkelbrand weiterhin zu erlauben, wie es auch das EU-Recht vorsehe.

evb

01. Dezember 2012

Seite 7

THEMA 3: Pferdesteuer wird aktuell

Pferdesteuer in Bad Sooden-Allendorf (Hessen) beschlossen

FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau übt scharfe Kritik

Bad Sooden-Allendorf/Warendorf (fn-press). Als erste deutsche Kommune wird die nordhessische Stadt Bad Sooden-Allendorf zu Jahresbeginn 2013 die Pferdesteuer einführen. Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), übte scharfe Kritik an der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung: „Mit der Pferdesteuer würde erstmals eine Sportart besteuert. Dies ist ein ungeheuerlicher Vorgang, dem wir mit allen erdenklichen Mitteln entgegentreten werden.“ Durch die finanzielle Mehrbelastung der Vereine und Pferdebetriebe könnte die Sportförderung der Kinder und Jugendlichen gefährdet werden. „Gerade für die soziale und psychische Entwicklung junger Menschen hat der Umgang mit dem Pferd einen unschätzbaren Wert. Wir müssen alles daran setzen, dass das nicht von der Politik eingeschränkt wird“, so der FN-Präsident.

Die Stadt Bad Sooden-Allendorf muss sich aufgrund ihrer schwierigen Finanzlage unter den so genannten kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen stellen. Dies bedeutet, dass die Stadt nach Einsparmöglichkeiten und neuen Einnahmequellen suchen muss, um finanzielle Hilfe vom Land zu bekommen. Über 60 Städte und Gemeinden in Hessen, aber auch viele in anderen Bundesländern hatten die Pferdesteuer erwogen, sie jedoch aufgrund des viel zu hohen Verwaltungsaufwandes und des großen Widerstandes aus Kreisen der Pferdefreunde, der Reitvereine/Betriebe sowie der FN und des Pferdesportverbandes Hessen verworfen.

In Bad Sooden-Allendorf wurde noch nicht festgelegt, in welcher Höhe die Pferdesteuer erhoben werden wird. Im nächsten Schritt muss die Stadt nun eine Pferdesteuersatzung beschließen, in der die Details festgelegt werden. FN-Präsident Graf Rantzau: „Trotz dieser höchst unglücklichen Entscheidung in Bad Sooden-Allendorf, die wir juristisch überprüfen werden, geben wir im Kampf gegen die Pferdesteuer nicht auf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung wird auch weiterhin Pferdefreunde, Vereine und Betriebe mit aller Kraft unterstützen.“

Zur Erinnerung:

In der vorigen Ausgabe des PRESSEDIENSTES wurde ein Beitrag des niedersächsischen Landwirtschaftsministers Gert Lindemann vom 30. September 2012 zitiert, der sich gegen eine Pferdesteuer ausspricht:

„Gegen die Erhebung einer Pferdesteuer in Niedersachsen hat sich Landwirtschaftsminister Gert Lindemann ausgesprochen. Hintergrund ist die aktuelle Diskussion innerhalb des niedersächsischen Städtetages um die mögliche Einführung dieser kommunalen Steuer. Landwirt-

01. Dezember 2012

Seite 8

schaftsminister Lindemann weist in diesem Zusammenhang auf den Stellenwert der Pferdezucht und der Pferdehaltung in Niedersachsen hin. Von einer Pferdesteuer wären im Pferdeland Niedersachsen rund 300.000 Reiter betroffen, zum großen Teil Kinder und Jugendliche. Ergänzend machte der Minister darauf aufmerksam, dass etwa drei bis vier Pferde einen Arbeitsplatz sichern. Landwirtschaftsminister Lindemann: „Reiten ist kein elitärer Sport für Wohlhabende, sondern ein wichtiger Breitensport in Niedersachsen.“

Aufruf des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg

Rolf Berndt aus Dornstadt kümmert sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ausschusses Breitensport/Umwelt innerhalb des Pferdesportverbandes kompetent und engagiert auch um solche Eingriffe in den Pferdesport wie die Pferdesteuer. In einer aktuellen Pressemitteilung fordert Rolf Berndt vermehrt Aufmerksamkeit der Pferdefreunde gegenüber Bestrebungen, eine Pferdesteuer einzuführen: „Wir alle sind nun noch mehr aufgerufen, derartige Bestrebungen in unseren Städten und Gemeinden aufmerksam zu beobachten. Anzeichen zur Einführung einer Pferdesteuer melden Sie bitte umgehend an den Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon 07154-8328-0, Fax: 07154-83 28-29, eMail: info@pferdesport-bw.de oder eMail: rolf-berndt@t-online.de.

IM PORTRAIT

Riana Mauersberger - nach 11 Jahren Gold

Grafenau. Riana Mauersberger stammt eigentlich aus Amtzell im Kreis Ravensburg. Sie war in der Reiterszene bisher unter ihrem Mädchennamen Riana Frank bekannt. Beruf, Heirat und Reiterei haben sie allerdings einen anderen Wohnort wählen lassen. Die gebürtige Ravensburgerin wohnt heute mit ihrem Mann Steffen in Grafenau. Sie arbeitet als Diplombetriebswirtin (FH) bei der Porsche AG in Weissach.

Riana Franks Reiterei begann bereits in der Kinderzeit. Als Dreijährige erlebte sie den Pferdesport beim Voltigieren. Bald kaufte ihre Mutter Ynes der damals fünfjährigen Tochter ein Pony, mit dem sich das kleine Mädchen prächtig als Reiterin entwickelte. Schon bald stand ein Endmaßpony im Stall. Herbert Görgens aus Tübingen war damals der erste Reitlehrer, den Riana regelmäßig aufsuchte. Offenbar stellte sich das Mädchen von damals schon so gut an, dass es bei Kaderturnieren und Lehrgängen auf sich aufmerksam machte. Mit der Zeit reifte die junge Reiterin in ihrem Sport so weit heran, dass sie ein Pferd bekam: Ynes und Albert Frank wollten die reiterliche Laufbahn ihrer Tochter weiter fördern: *Birkhof's Mogli B* hieß das viel versprechende Talent, das sechsjährig in den Stall der Familie Frank kam. Der schicke braune Wallach stammte aus dem Stall Hans-Peter Bauers aus Metzgingen und war so gut ausgebildet, dass sich Riana Frank bald auf den anspruchsvollen Sport konzentrieren konnte. Die erste S-Dressur gewann sie denn auch 2001 in Bad Schussenried. Das war der erste Baustein der Reiterin auf dem Weg zum Goldenen Reitabzeichen. Der reiterliche Fortschritt der jungen Frau wurde dabei von Hans-Peter Bauer und Michaela Beer aus Babenhausen/Bayern begleitet und neben *Mogli B* kam bald der Schimmel *Le Chef* aus der Zucht von Heidemarie Wiedenmann aus Gingen an der Brenz hinzu und auch ein drittes Pferd fand den Weg in den frank'schen Stall, *Fantast*. *Fantast* war damals 9-jährig und kommt aus dem Zuchtverband Sachsen-Anhalt.

Mit *Le Chef* und *Mogli* ritt Riana Frank zunächst im Landeskader Bayern. Darauf folgten zwei Jahre im Landeskader der Junioren und Jungen Reiter in Baden-Württemberg. Sie startete dabei in Roosendaal in Holland, dazu im schweizerischen Mesikon und sie kam zu Starts in Barzago und Travagliato in Italien. Mit *Fantast* gelang Riana Frank ein beeindruckender Sieg in Holland: In Roosendaal gewann sie nämlich 2004 ihre zweite S-Dressur bei einem internationalen Turnier für Junioren und Junge Reiter. Das Ziel, Goldenes Reiterabzeichen, war allerdings noch weit entfernt. Doch der Wille, das Ziel zu erreichen, blieb sehr lebendig. So lebendig, dass sich Riana Frank eines Tages in Vechta beritten machte: 2007 erwarb die Familie die damals fünfjährige Stute *Daily Discovery* von *Diamond Hit/MV Akzent I* aus der Zucht von Familie Kordes im Zuchtverband Oldenburg. Zusammen mit Hans-Peter Bauer bildete die junge Frau das Pferd aus und erlebte, wie es sich zu einem wunderbaren Turnierpferd entwickelte.

01. Dezember 2012

Seite 10

Seit 2010 errang Riana Frank viele Platzierungen und vor allem die erforderlichen Siege in schweren Dressur-Wettbewerben. In Böblingen gab es 2010 den ersten Sieg mit *Daily Discovery*, dann folgte im gleichen Jahr noch ein Sieg in Weilheim. 2011 gewann die Reiterin in Weilheim und gleich zweimal in Marbach. Einer der Marbacher Siege gelang ihr in einem Wettbewerb St. Georg Special. 2012, im Jahr ihrer Hochzeit mit dem Juristen Steffen Mauersberger, schaffte es Riana, die restlichen drei Siege ihrem Gold-Konto hinzuzufügen: Mit *Daily Discovery* siegte sie zweimal in Tübingen und einmal in Nussloch. Damit war das Goldene Reitabzeichen komplett!

Doch wo sollte das Ehrenzeichen verliehen werden? Für Riana Mauersberger gab es da nur eine Wahl: Das internationale Turnier Stuttgart German Masters im November 2012! Hier startete sie im iWEST Dressurcup, dessen Qualifikationsliste sie mit 40 Punkten aus der grünen Saison anführte, punktgleich mit Michael Bühl aus Bad Boll. Riana Mauersberger freute sich auf den Wettbewerb, der für Reiter aus Baden-Württemberg und Bayern ausgeschrieben und vor großem Publikum ausgetragen wurde. Weil in Stuttgart aber alle Finalisten des iWEST Dressurcups bei „null“ anfangen, wurde es spannend um die Frage: Wer gewinnt? Riana Mauersberger bestätigte dabei ihre gute Form aus der Qualifikation und errang mit ihrem Pferd *Daily Discovery* und 72,40 Prozent den zweiten Platz.

Riana Mauersberger erfüllte sich nun mit ihrem Erfolg in Stuttgart und der Verleihung des Goldenen Reitabzeichens einen Traum. Überreicht wurde ihr die Auszeichnung von Turnierchef Gotthilf Riexinger persönlich. Das war eine feine Geste und ein weiterer schöner Grund zum Feiern mit der Familie und vielen Reiterfreunden. Herzlichen Glückwunsch! Martin Stellberger

01. Dezember 2012

Seite 11

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Ellwangen-Röhlingen: 10. Süddeutsches Freispring-Championat

1. und 2. Dezember 2012

Ellwangen-Röhlingen. Am 1. und 2. Dezember 2012 findet zum zehnten Mal das beliebte Süddeutsche Freispringchampionat in Ellwangen-Röhlingen statt. Veranstalter ist der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg sowie der Pferdezuchtverein Ellwangen-Aalen, der die Veranstaltung seit Jahren betreut und weiter entwickelt.

Ausgeschrieben sind dieses Jahr Konkurrenzen für drei- und vierjährige Springpferde. Das Championat ist für alle Brandzeichen offen. Am Richtertisch sitzen die erfahrenen Baden-Württemberger Richter Helmut Hartmann, Hilzingen, und Günter Karle, Dettingen, sowie Gerd Sosath aus Lehmwerder, zuständig für die fachkundigen Kommentare. Erstmals wird in diesem Jahr ein Holländer mit am Richtertisch sitzen: Der 62-jährige Zuchtinspekteur Klaas Iwema.

Auch die Jungzüchter kommen in Röhlingen nicht zu kurz: Beim ausgeschriebenen Jungzüchterwettbewerb geht es um die Beurteilung des Freispringens. Dank des Einsatzes von vier Richtern ist es möglich, dass die Jungzüchter vorab eine Abteilung lang von einem Richter geschult werden, bevor der offizielle Wettbewerb beginnt.

Ist in Holland alles besser?

Tradition beim Freispringchampionat hat der Samstagabend im Hotel Konle in Röhlingen. Er steht ab ca. 20 Uhr unter der Fragestellung: „Ist in Holland wirklich alles besser?“ An der Diskussion nimmt der Holländer Klaas Iwema teil, kritisch begleitet von Gerd Sosath, der mit dem Einsatz von holländischen Hengsten bereits erste Erfahrungen mit dem dortigen Zuchtprogramm gesammelt hat. Der baden-württembergische Verbandspräsident Dieter Doll, Bad Ditzenbach, und AGS-Geschäftsführer Thomas Münch aus Herrieden werden an der Diskussion teilnehmen. Die Moderation haben Edwin Schuster, Ellwangen-Ringelbach, und Günter Karle inne.

Die Ausschreibung ist auf www.suedpferde.de zu finden. Ab dem 20. November stehen der Zeitplan und die gemeldeten Pferde online.

Pressekontakt: Heike Blessing-Maurer; Telefon 0151-43112612, Fax 03222-5557678,
pferdvisuell@googlemail.com

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Dezember 2012

Seite 12

13. Ludwigsburger Pferdetag 2012

12. Dezember 2012

Möglingen. Am Mittwoch, den 12. Dezember 2012, veranstaltet das Regierungspräsidium Stuttgart zusammen mit dem Landratsamt Ludwigsburg (Fachbereich Landwirtschaft), dem Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg und der Fachgruppe Pferdehalter im Landesbauernverband Baden-Württemberg wieder den Ludwigsburger Pferdetag. Veranstaltungsort ist die WZG Möglingen, Raiffeisenstraße 2 in 71696 Möglingen, Kreis Ludwigsburg. Beginn ist um 13.30 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr.

Kontakt: <http://www.wzg-weine.de>, Sabine Henze, RPS, Ref. 33

01. Dezember 2012

Seite 13

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Billigheim

30. Nov.-2. Dez. 2012

Springen bis Klasse S*

Kont: Martina Muthweiler, Tel: 0178-2868566

Ellwangen-Röhlingen

1.-2. Dezember 2012

Süddeutsches Freispring-Championat

für 3- und vierjährige Pferde

Kont: Hans Engelhard, Tel. 0157-74188040

Eppelheim

2.-6. Januar 2013

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Gerhard Weixler, Tel. 0172-6228253

NACHGEREICHT

Hendrik Lochthowe gewann iWest Dressurcup

Stuttgart/Grafenau/München. Das mit Spannung erwartete Finale im iWest-Dressurcup 2012, ausgetragen im Rahmen des internationalen Turniers Stuttgart German Masters 2012 Mitte November, gewann der aus München kommende Hendrik Lochthowe mit seinem Pferd *U.S. Latina* und 73,55 Prozent. Der iWest Dressurcup ist seit vorigem Jahr für Reiter aus Baden-Württemberg und Bayern ausgeschrieben. Den zweiten Platz sicherte sich die Baden-Württembergerin Riana Mauersberger aus Grafenau. Sie bekam für ihre Vorstellung in der Dressur Klasse S**/Intermediaire I - Kür 72,40 Prozent mit ihrem bewährten Pferd *Daily Discovery*, auf dessen Rücken sie in Stuttgart auch das Goldene Reitabzeichen verliehen bekam (s. Portrait in dieser Ausgabe). Den dritten Platz errang Dr. Tina von Block vom Reitverein Waldhauser Hof mit *Lautrec* und 71,50 Prozent. Auf den weiteren Plätzen folgten Maresa Reimann-Bihlmaier, RC Steinenbronn, mit *Washington* (69,60 Prozent), Nicole Casper aus Donzdorf mit *Birkhofs Denario* (69,00), Michael Bühl, Bad Boll, mit *Beyonce* (67,80) und Renate Gohr-Bimmel, Ilsfeld, mit *Rodrigos E.H.* (67,05).

Hallenchampion der Springreiter 2012 heißt Andy Candin

Stuttgart/Niederstotzingen. Der Sieger im BW-Hallenchampionat 2012 heißt Andy Candin. Der gebürtige Rumäne lebt heute in Niederstotzingen und hatte beim internationalen Reitturnier Stuttgart German Masters Mitte November mit seinem Schimmel *Caruso* den Sieg errungen. Der brachte ihm bei seinem ersten Start in diesem Wettbewerb neben dem Titel „Hallenchampion“ auch 4.200 Euro an Preisgeld ein. Der Wettbewerb, für den sich die Reiter das Jahr über in der grünen Saison qualifizieren müssen, wird gesponsert von der BW Bank.

Für Marcel Marschall aus Heiligkreuztal wurde das Hallenchampionat zu einem weiteren Achtungserfolg. Der junge Mann sicherte sich mit dem erfahrenen *Vacharco* über das Stechen den zweiten Platz und 3.600 Euro Preisgeld. Timo Beck aus Kehl wurde mit *Pokerface* Dritter im Stechen (3.000 €). Auf den weiteren Plätzen folgten Markus Kölz von der RFG Burkhardts-hof mit *Sheila* (2.200 €), Vorjahressieger Rossen Raytchev aus Aach mit *Capoccino* (1.300 €), der gebürtige Schweizer aus Boll, Adrian Schmid mit *Davidoff V* (1.000 €). Auf den Plätzen sieben bis zehn folgten Armin Schäfer, Mannheim, mit *Walerio*, Uwe Carstensen, Riedheim, mit *Quasifax*, Tina Deurer, Bretten, mit *Caipirinho*, und Madeleine Fischer, Weilheim/Teck, mit *Canta Libre*.

01. Dezember 2012

Seite 15

Hans-Dieter Dreher eine Klasse für sich

Stuttgart/Eimeldingen. Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen ist derzeit unter den Springreitern aus dem Lande eine Klasse für sich. Er mischte im internationalen Feld gehörig und vor allem respektabel und erfolgreich mit. Im Preis der Firma WALTER solar errang Dreher mit seinem Pferd *Constantin B* den Sieg, mit *Master de Menardiere* kam er im Zweikampfspringen um den Preis der ALLIANZ Generalvertretung Issler & Abel auf den zweiten Platz. Mit *Constantin B* errang Dreher Platz vier im Preis der Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH.

Den Höhepunkt seines Turniereinsatzes in Stuttgart setzte Hans-Dieter Dreher mit seiner Teilnahme am Weltcup-Springen im Großen Preis von Stuttgart, der von den drei großen Sponsoren Mercedes-Benz, WALTER solar und BW-Bank präsentiert wurde. Dreher sicherte sich mit seinem Spitzenpferd *Embassy II* die Teilnahme am Stechen und hatte dann um ein paar Zentimeter den exakten Absprungpunkt verpasst, so dass er sich mit einem Abwurf bescheiden musste. Immerhin reichte es in dem grandiosen Starterfeld am Ende für Rang zehn. Zuvor schon hatte er sich qualifiziert in einer Wertungsprüfung und kam hier auf Platz neun. Dreher nimmt derzeit Platz 39 auf der Weltrangliste ein.

Weitere Erfolge in Stuttgart für Reiter aus dem Lande

Stuttgart/Waldenbuch/Hohenzollern/Gültstein. Hanna Bader aus Waldenbuch gewann mit ihrem Pferd *Dublin* das Springen um den Nürnberger Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren vor Sören Dehner aus Bissingen-Hohenzollern mit *Costimex* und Kathrin Schmidt aus Gültstein mit *Quality Girl*.

Niederstotzingen. Im S*-Springen um den Preis der Firma Schwenkel HC Reitsport sicherte sich Andy Candin aus Niederstotzingen mit *Caruso* den Sieg vor Rossen Raytchev, Aach, mit *Capoccino* und Sven Schlüsselburg, Isfeld, mit *Savana*.

Horb. Im Preis der WALTER solar, die das Indoor Derby gesponsert hatte, sicherte sich Weltmeister Michael Jung aus Horb den dritten Platz mit seinem Pferd *Fischerrocana FST*. Mit seinem Pferd *Sportsmann S* startete der Horber auch in einem internationalen Springen und kam hier auf Platz neun.

01. Dezember 2012

Seite 16

Isabell Hermann gewann Grand Prix und Grand Prix Special

Pforzheim. Beim Internationalen Spring- und Dressurturnier (CSI*****/CDI*****) 8. bis 12. November 2012) in Wien gewann Isabell Hermann aus Pforzheim gleich zweimal: Mit ihrem Pferd *Number One* sicherte sie sich mit einer Wertung von 70,532 Prozent den Sieg im Grand Prix und setzte dann mit 72,622 Prozent im Grand Prix Special noch einen Sieg obendrauf.

Edwin Kiefer und Dieter Höfs erringen Platz drei und Teamsieg

Horb/Weil der Stadt. Edwin Kiefer aus Horb sicherte sich beim Internationalen Offiziellen Pony-Fahrtturnier (CAIO-P-1-2-4; 1.-4. November 2012) im französischen Pau mit 135,59 Punkten den dritten Platz im Wettbewerb der Pony-Einspanner.

Ebenfalls auf den dritten Platz kam Dieter Höfs aus Weil der Stadt mit 175,77 Punkten im Wettbewerb der Pony-Vierspanner. Beide Fahrer trugen mit ihren guten Ergebnissen zum Sieg in der Mannschaftswertung bei, die Deutschland mit 441 Punkten vor Frankreich und Belgien gewann.

Michael Jung in Frankreich auf Platz zwei und drei

Horb. Beim Internationalen Vielseitigkeitsturnier (CCI*****/CIC***) 24. - 28. Oktober 2012) im französischen Pau kam Michael Jung mit *Leopin FST* im Wettbewerb CCI*****) hinter den Neuseeländern Andrew Nicholson und Jonathan Paget auf den dritten Platz. Im CIC**-Wettbewerb sicherte er sich mit seiner Stute *fischerRocana FST* den zweiten Platz hinter Christopher Burton aus Australien und vor Mark Todd aus Neuseeland.

01. Dezember 2012

Seite 17

Madeleine und Vanity Korbus und Niklas Ludwig feiern Erfolge bei DM

Straubenhardt/Kernen. Madeleine Korbus, 14 Jahre alte Westernreiterin aus Straubenhardt, sorgte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Westernreiter in Aachen im Reining für einen Überraschungssieg. Sie hatte bei ihrer ersten DM-Teilnahme mit ihrem Pferd *Lena Cielo Dream* als drittletzte Starterin einen Score von 214 erhalten und die Führung übernommen. Nach ihrem Ritt stand Madeleine Korbus als neue Deutsche Jugendmeisterin fest. „Wahnsinn, ich wollte hier einfach nur mitreiten“, sagte die 14-Jährige, bei der die Freudentränen liefen. „Und dann haut sie hier das Ding weg mit drei Punkten Vorsprung“, sagte ihr Vater Markus Korbus. Madeleine Korbus hat ihr Pferd *Lena Cielo Dream* erst seit Januar und reitet ihre erste Saison. Bundestrainer Kay Wienrich lobte: „Sie hat ein sehr gutes Pferd und hat insgesamt alles sehr sauber und souverän geritten“.

Für die Familie Korbus ging die Erfolgsgeschichte auch bei der DM der Jungen Reiter (Altersklasse der 18 - bis 21) weiter, denn Vanity Korbus verteidigte in Aachen ihren Titel bei den Jungen Reitern. Die 20-jährige errang mit *Ses Topsail Whiz* den Sieg mit einen Score von 216. Silber ging an Niklas Ludwig aus Kernen mit *Top Flash Cody* (Score 215), der im vergangenen Jahr als Junior schon einmal Silber gewonnen hatte.

01. Dezember 2012

Seite 18

IM STENOGRAMM

iWEST Dressurcup feiert 2013 das Zehnjährige

Stuttgart. Der iWEST Dressurcup geht weiter. Das berichtet das *Reiterjournal* in seiner jüngsten Ausgabe. iWEST-Chef Gerhard Meyer, der mit seiner bayerischen Firma auf Tiernahrung spezialisiert ist, sagte zu, dass die Turnierserie im kommenden Jahr mit dem Finale in Stuttgart auch das Zehnjährige feiern werde. Die Qualifikationsturniere für 2013 stehen damit auch schon fest: Nussloch an Pfingsten, Ludwigsburg im Juni, Heroldsberg im Juli, Göppingen im Oktober.

Jenny Lang im B2-Kader

Karlsruhe. Jenny Lang aus Karlsruhe wurde mit ihrem Pferd *Loverboy* in den B2-Kader der Deutschen Reiterlichen Vereinigung berufen.

Klaus Philipp in Sindlingen

Sindlingen/Putensen. Der international anerkannte Künstler Klaus Philipp aus Putensen, berühmt für seine Malerei rund um das Pferd, stellt am 9. Dezember 2012 einmal mehr in Schloss Sindlingen aus. Fritz Pape ist nicht nur für seine Reiterei bekannt sondern auch dafür, dass er ein offenes Herz für die Kunst hat und vor allem ein Freund Klaus Philipps ist, der aus Baden-Württemberg stammt und heute in Putensen lebt. Der 30. Philipp-Kalender 2013 ist ebenfalls während der Vernissage zu erwerben und wird vom Maler persönlich signiert. Die Ausstellung beginnt um 11 Uhr.

Kontakt: Fritz Pape, Tel. 07032-952860

REZENSIONS-TIPPS

Westernpferde gut erziehen mit „Basistraining für Pferde“

München. Der BLV Verlag hat ein neues Buch herausgebracht, das nicht einfach „ein Buch mehr über Pferdeausbildung“ ist. Vielmehr befasst sich Autor Bernd Hackl mit der Basisausbildung für Pferde aus Sicht des Westernreiters. Allerdings bleibt es nicht aus, dass der Leser sogleich feststellt, so grundsätzlich anders ist die Ausbildung nun auch wieder nicht. Denn in die Basisarbeit muss man viel Zeit, Geduld, Einfühlungsvermögen und Abwechslung stecken. Wer dies beherzigt, bekommt ein zuverlässiges Pferd.

Bernd Hackel widmet sich in den fünf großen Kapiteln zunächst der „Grundausbildung des Pferdes“. Dabei ist dem Autor die Kommunikation zwischen Mensch und Tier ein ernstes Anliegen. Er legt Pferdebesitzern nahe, genau zu überlegen, ob sie ihr Pferd alleine oder mit Hilfe eines Trainers ausbilden wollen. Um die Ausbildung gut anzugehen, schildert er zudem die notwendige Ausrüstung und erklärt seine Erfahrungen damit.

„Die Bodenarbeit“ ist für Hackl ein „unbedingtes Muss“ bei der Arbeit mit Pferden. Dort erlernt das Pferd vor allem das tiefe Vertrauen in „seinen Menschen“, wenn – dieser sich die nötige Zeit dafür nimmt. Vom Aufhalftern über das Führen, von der Gewöhnung an die Zirkelarbeit über das „sanfte Aussacken“ bis hin zum „Fahren am Boden“ erläutert der erfahrene Ausbilder alle Schritte auf dem Weg zum zuverlässigen Pferd.

Ein drittes Kapitel befasst sich mit dem Anreiten und dem Verladen. Alle möglichen Gedanken und Tipps vermittelt der Autor, dem es wichtig ist, dass sich das Pferd vertrauensvoll an die sich „langsam“ steigenden Anforderungen heranführen lässt. Überhaupt kennt Hackl das Wort „Eile“ nicht. Denn wie viele Ausbilder wissen: „Was ich an Zeit investiere in die Ausbildung eines jungen Pferdes, spare ich später und bekomme das bei der täglichen Arbeit als gutes Ge-lingen zurück!“

Die beiden Schlusskapitel „Wie geht es weiter?“ und „Problemfälle aus der Praxis“ greifen die Fragen auf: „Wie geht der Weg von Reiter und Pferd nach der Grundausbildung weiter?“ und „Was ist zu tun, wenn Probleme auftreten?“ Hackls Forderung wird deutlich: Das Anreiten eines Pferdes ist „eigentlich nur ein Anfang“. Es muss also weitergehen mit korrekter, Pferde schonender Ausbildung. Doch auch Hackl weiß zu erklären, dass die Ausbildung von Pferden individuell ist – aufs Pferd selbst ankommt. Auf dem Weg gibt es also durchaus Probleme, von denen Hackl so manche erlebt hat und beschreiben kann. Hackl legt gerade bei der Lösung von Problemen großen Wert auf Horsemanship. Horsemanship definiert er als Lebenseinstellung:

01. Dezember 2012

Seite 20

„das Bewusstsein, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen, das uns vertraut und auf uns angewiesen ist.“

Bernd Hackl präsentiert sich indes nicht als der „Überflieger der Ausbildung“. Vielmehr weiß er dankbar zu schätzen, dass er das, was er kann, von seinen eigenen Ausbildern gelernt hat. Eine davon ist Leslie Desmond, American Horsemanship Coach und Co-Autorin des Buches. Sie sagt in ihrem Vorwort: „Auf dem Weg zum Horseman, bei dem sich Pferde wohlfühlen, ist die Selbst-erkenntnis ein wesentlicher Schritt. Dieses Wachstum benötigt Bescheidenheit und die Einsicht, dass wir alle Hilfe nötig haben, um die Feinheiten von Horsemanship zu verstehen.“

Das Buch „Basistraining für Pferde“ ist im BLV München erschienen, hat 144 Seiten, gebunden, und ist mit vielen aussagefähigen Fotos aufwändig gestaltet. Es kostet 16,94 € und ist im Buchhandel zu bestellen unter ISBN 978-3-8354-1070-1.

01. Dezember 2012

Seite 21

STICHWORT: FN-Regelwerk WBO

Die neue WBO ist da: Umfassendes Angebot für den Breitensport!

Warendorf (fn-press). Im Mai wurde sie verabschiedet, jetzt liegt sie auch in gedruckter Form und in geänderter Optik vor: die neue, ab Januar 2013 gültige „Wettbewerbsordnung für den Breitensport“ mit nur wenigen wichtigen Regeln, dafür aber mit praxisorientierten Tipps und Hinweise für die Planung, Durchführung, Teilnahme und Bewertung von breitensportlichen Wettbewerben, mit Checklisten, Vordrucken und Leitfäden sowie zahlreichen Wettbewerbsbeispielen.

Das Regelwerk hat damit einen Schwerpunkt aufgenommen, der es den Veranstaltern auf allen Ebenen leicht machen soll, sich für den Breitensport zu erwärmen. In blauem Ringbucheinband präsentiert sich die neue Ausgabe handlich und übersichtlich zugleich. Was das Werk auszeichnet, sind außerdem die detaillierten Beschreibungen der möglichen Aufgaben für die Reiter. Noch mehr als bisher ist die neue WBO eine „Bedienungsanleitung“ für alle Ausrichter und Teilnehmer, für Richter und Prüfer bei breitensportlichen Veranstaltungen.

Die WBO besteht aus vier Teilen.

Im ersten Teil werden mit 16 Regeln die Organisation und der Ablauf einer Veranstaltung für alle vereinfacht. Teil II macht Appetit auf mehr. Über 100 Wettbewerbe sind hier inhaltlich festgelegt und werden ausführlich beschrieben, von den Anforderungen über die Bewertung, die teilnahmeberechtigten Pferdesportler und Pferde/Ponys bis hin zur zugelassenen Ausrüstung von Pferd und Teilnehmern. In Teil III findet der Veranstalter Tipps und ausführliche Checklisten für die Planung und Organisation, auch aus Sicht der Teilnehmer und Richter. In Teil IV bieten Abbildungen, Skizzen und spezielle Ablaufbeschreibungen zusätzliche Hilfestellungen.

Und das ist neu ab 2013

Im Teil I wurden die jetzt 16 Regeln in eine neue, logischere Reihenfolge gebracht und sind inhaltlich mit der LPO 2013 abgeglichen. Der Kompetenzbereich der Prüfer Breitensport wurde auf die Wettbewerbe im Umgang mit dem Pferd und auf die Geschicklichkeitswettbewerbe erweitert. Die Helmregelung schreibt für alle Teilnehmer (außer Voltigierern und wenige weitere festgelegte Ausnahmen) das Tragen eines Helmes fest vor. Für den Sieger müssen ein Ehrenpreis und für alle Teilnehmer mindestens Schleifen gegeben werden.

Im Teil II sind die Wettbewerbe jetzt alle einheitlich mit dem gleichen Raster beschrieben. Alle Informationen sind direkt bei der Wettbewerbsbeschreibung zu finden, einschließlich der Dressuraufgaben und Standardparcours-Skizzen. Diese sind auf dem aktuellen Stand des neuen

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Dezember 2012

Seite 22

Aufgabenheftes (Stand 1.1.2012). Die Fahr-Wettbewerbe sind sehr umfangreich um weitere Wettbewerbe ergänzt worden; die vorhandenen wurden ebenso wie die Voltigier-Wettbewerbe aktualisiert. Neu aufgenommen wurden Wettbewerbe im Orientierungsreiten und -fahren (TREC). Ein Kostenvorteil: Die WBO ist ein eigenständiges Regelwerk. Der Erwerb der LPO ist also nicht notwendig. LPO-Inhalte werden, soweit notwendig, inhaltlich zitiert. Die Checklisten im Teil III wurden redaktionell überarbeitet und an die überarbeiteten Regeln angepasst.

Die Wettbewerbs-Ordnung für den Breitensport 2013 kostet 19,90 Euro, nur der Inhalt (ohne Ordner) 13,90 Euro, ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportgeschäften oder direkt beim FNverlag, Telefon 02581 6362-154/-254, vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder www.fnverlag.de

Hb

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Dezember 2012

Seite 23

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Samstag	01. Dez.	09.15 h	Sport 1	Reit TV
		10.15 h	BR	Lucky Star (Spielfilm, Deutschland 1979)
		15.00 h	KiKa	Wo ist Winkys Pferd? (Spielfilm)
		18.35 h	SWR	Hierzulande: Die Waldseestraße in Maroth (Gestüt Maroth)
		22.15 h	Eurosport	Springreiten: Jumping International de Paris 2012
Sonntag	02. Dez.	19.25 h	KiKa	pur+: Tiere retten Menschen (Pferde)
		21.45 h	Eurosport	Springreiten: Jumping International de Paris 2012
Montag	03. Dez.	06.30 h	HR	Advent beim Pferdekutscher (1) - Doku-Soap über den Alltag der Kutscherin Antje Todt
Dienstag	04. Dez.	06.20 h	HR	Advent beim Pferdekutscher (2) - Doku-Soap über den Alltag der Kutscherin Antje Todt
		08.50 h	KiKa	Ich kenne ein Tier: Pferd
Mittwoch	05. Dez.	18.10 h	Eurosport	FEI Weltcup 2012/13 in Stockholm
		19.10 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Freitag	07. Dez.	23.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Dienstag	11. Dez.	12.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	12. Dez.	20.20 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2012
		21.20 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2012/13 in Genf
		22.20 h	Eurosport	Australian International 3 Day Event in Adelaide
		23.20 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Sonntag	16. Dez.	21.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Montag	17. Dez.	09.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	19. Dez.	20.05 h	Eurosport	Polo: 118. Argentine Open Championship 2012 in Buenos Aires
		22.05 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Freitag	21. Dez.	18.45 h	Eurosport	The London International Horse Show 2012
		22.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	23. Dez.	18.30 h	Eurosport	The London International Horse Show 2012
		19.30 h	Eurosport	The London International Horse Show 2012
		23.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Freitag	28. Dez.	23.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Dezember 2012

Seite 24

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

01.12.2012 | 09 - 22 h | Westf.Hauptkörung für Kleinpferde- und Haflingerhengste
02.12.2012 | 09 - 22 h | Westf.Hauptkörung für Kleinpferde- und Haflingerhengste
06.12.2012 | 09 - 22 h | Intern. Reitturnier „Pappas Amadeus Horse Indoors“ Salzburg,
07.12.2012 | 09 - 22 h | Intern. Reitturnier „Pappas Amadeus Horse Indoors“ Salzburg,
07.12.2012 | 09 - 22 h | Intern. Reitturnier "Basis Bank Danish Christmas Showjumping 2012"
08.12.2012 | 09 - 22 h | Intern. Reitturnier „Pappas Amadeus Horse Indoors“ Salzburg
08.12.2012 | 09 - 22 h | Intern. Reitturnier „Basis Bank Danish Christmas Showjumping 2012"
08.12.2012 | 09 - 22 h | ZfdP Körung Kreuth
09.12.2012 | 09 - 22 h | Internationales Reitturnier „Pappas Amadeus Horse Indoors“ Salzburg
09.12.2012 | 09 - 22 h | ZfdP Körung Kreuth
13.12.2012 | 09 - 22 h | Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt
14.12.2012 | 09 - 22 h | Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt
15.12.2012 | 09 - 22 h | Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt
16.12.2012 | 09 - 22 h | Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt

01. Dezember 2012

Seite 25

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Goldene Ehrennadel für „Fahrsport-Pionier“ Falk Böhnisch

Stuttgart/Donaueschingen. Eine mehr als verdiente Ehrung erfuhr der Donaueschinger Falk Böhnisch im Rahmen des 28. Internationalen Reitturniers STUTTGART GERMAN MASTERS. „Für seine langjährigen Verdienste und sein Engagement im Fahrsport“ wurde ihm von Frank Reutter, Präsident des Württembergischen Pferdesportverbandes und stellvertretenden Vorsitzenden der Landeskommission (LK) Baden-Württemberg, die LK-Ehrennadel in Gold verliehen. Falk Böhnisch war seit der Europameisterschaft der Vierspanner 1977 in Donaueschingen dem Fahrsport „verfallen“ und wirkte unter anderem jahrelang als Verantwortlicher des Fahrteils beim CHI Donaueschingen.

Der gebürtige Thüringer war wesentlich daran beteiligt, dass Gespannfahren auch in der Halle installiert wurde und ab 1993 als „Pilotprojekt“ in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle seine Weltpremiere feierte. Daraus entwickelte sich schließlich eine neue Art des Fahrsports mit spektakulären Elementen zur Show und letztlich auch der heutige FEI World Cup™ Driving.

Falk Böhnisch, bis zu seiner Pensionierung Elektronik-Gewerbelehrer in Villingen-Schwenningen, „erfand“ spezielle Hallen-Parcours und -hindernisse und tüftelte immer wieder an Verbesserungen zur Sicherheit von Fahrern und Pferden. Als Parcoursbauer war er bei zahlreichen nationalen und internationalen Turnieren im Einsatz. Falk Böhnisch nahm nun in Stuttgart nach 20 Jahren seinen Abschied und wurde von den Fahrern selbst ebenfalls mit einem Geschenk geehrt. Christof Sandmann sagte über Böhnisch: „In Falk Böhnischs Parcours können wir immer zeigen, was in unseren Pferden und Gespannen steckt!“

01. Dezember 2012

Seite 26

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.